

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0135

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Durch er dem Leser seine Wissenschaft in dieser Sprache zeigen will. Wir wollen ihm zwar darinnen nicht alle Kenntniß absprechen; jedoch scheint es viel gewis, daß er den Theophilus, oder einen andern Schriftsteller, zu erklären und zu verstehen, noch nicht genugsame Stärke besitze. Wir wollen davon ein augenscheinliches Beyspiel geben. Wenn nemlich in der Ausgabe des Fabrotius, in der von ihm angezogenen Stelle, Theophilus also redet: *Ἐπενόησαν χρηματικὴν ποινὴν, ἧς δὲι ἠναγκάζετο ὁ κληρονόμος*, so schreibt Herr Sammet pag. 6. ohne Scheu, daß in diesen Worten gar kein Verstand und Bedeutung sey, dahero er die gemeine Les-Art *δι ἧς* den Worten *ἧς δὲι* vorzieht. Allein, wenn dem Herrn Doctor eingefallen wäre, daß man ein Griechisches Wort *δὲι* habe, welches Furcht bedeutet, und im Gebefall *δὲι* hat, so würde er gesehen haben, daß die Les-Art des Fabrotius noch deutlicher, als die gemeine sey, und die Uebersetzung also lauten müsse: *Excogitarunt poenam, cujus timore heres coerebatur.* Auch trifft man hin und wieder in der Rechtschreibung sehr bekannter Wörter gar feine und merkwürdige Fehler an, wie denn z. E. pag 8. *νομπετεῖν*, für *νομοτετεῖν*, und p. 12. *κολύειν* an statt *καλύειν* geschrieben worden ist; welches beydes wir aber, aus Gefälligkeit, für Druckfehler halten wollen.

Paris. Durand hat verlegt: *Eloges des Academiciens de l'Academie Royale des Sciences, morts dans les années 1741, 1742, 1743.* par Mr. *Dortous de Mairan*, Secretaire de cette Academie pendant les dites années. in 12. 15 Bogen. Seitdem Herr de Mairan die Stelle eines Secretarii bey der Academie der Wissenschaften übernommen, hat er sich alle ersinnliche Mühe gegeben, den Fußstapfen seines grossen Vorgängers, des Herrn de Fontenelle, zu folgen, und die Lebens-Beschreibungen der Mitglieder derselben mit eben der Beredsamkeit und Sorgfalt, welche man in jenes Schriften bewundert, zu liefern, deswegen es zu bedau-

ren ist, daß er diese Stelle nicht länger, als drey Jahre, verwaltet hat. Diese Lobreden sind sonst, die auf den Cardinal Volignac ausgenommen, bereits in den Tage-Büchern der Gesellschaft gedruckt, anjeto aber denen, welche sich dieses kostbare und weitläufige Werk nicht anschaffen wollen, zum Besten wieder aufgelegt worden. Es sind dieselben folgende: 1) auf den Herrn Petit, den berühmten Arzt und Naturforscher; 2) auf den Cardinal von Volignac; 3) auf den Herrn von Boulduc; 4) auf den gelehrten Mathematicum Haller; 5) auf den Herrn von Breumont; 6) auf den Abt von Mollere; 7) auf den Herrn Hunault; 8) auf den grossen Staats-Minister, den Cardinal Fleury; 9) auf den gelehrten Abt Bignon, welchem die Academie ihre jetzige Einrichtung größtentheils zu danken hat; und 10) auf den Herrn Lemery. Einer jeden ist das Verzeichniß der Schriften, welche diese Gelehrten entweder durch den Druck bekannt gemacht, oder geschrieben hinterlassen, beigelegt, und da man bishero von den wenigsten zuverlässige Nachricht gehabt, so sind dieselben überaus geschickt, dem Leser von ihrem Character, ihren rühmlichen Studien, und ihrer Bemühung vor das Aufnehmen der Wissenschaften in Frankreich einen guten Begriff zu machen.

Copenhagen. In dem hiesigen königlichen Warfenshause wird von den Scripcis, 2 Societate Hafniensi, Danice editis, nunc autem in Latinum sermonem conversis, der dritte Theil, 2 Alph. 8 Bogen stark, ver- verkauft. Es sind darinne folgende Abhandlungen enthalten: 1) Joh. Grammius von der Reformation der Dänischen Kirche, so König Christianus II. vorgehabt, nebst einigen, dieses Königs Geschichte angehenden Umständen; 2) dessen Schrift von dem Namen Christierni; 3) Petr. Zorrehow Anacallice, darinnen in dem ersten Theile ein Vorticulus Telluris, als ein astronomisches Instrument, die Abweichung der Fix-Sterne zu vergleichen, in dem andern die atmosphæra
 S 5 lenti-